

ERKLÄRUNG

von Prof. Dr.hab. Peter Ivanov Stoyanovich, Sektion „Neue bulgarische Geschichte“
des Instituts für Historische Forschung der Bulgarischen Akademie der
Wissenschaften

über die Teilnahme von Frau Oberassistentin Dr. Aleka Strezova an einem
Auswahlverfahren für die akademische Position eines außerordentlichen
Professors, im Fachgebiet 2.2. Geschichte und Archäologie (Geschichte Bulgariens),
Fakultät FBO, Abteilung „Geschichte“ an der NBU, bekannt gegeben im
Staatsanzeiger Nr. 69/16.08.2024.

I. Bewertung der Übereinstimmung mit den nationalen Mindestanforderungen und
den Anforderungen der Neuen Bulgarischen Universität

**Die eingereichten Arbeiten erfüllen die nationalen Mindestanforderungen
sowie die Anforderungen der NBU.**

II. Forschung (kreative) Aktivität und Ergebnisse

1. Bewertung der Monographie, der kreativen Leistungen oder anderer
Veröffentlichungen, die in Umfang und Umfang einer monographischen Arbeit
entsprechen, einschließlich einer Bewertung der wissenschaftlichen und
angewandten Beiträge des Autors.

**Die veröffentlichte Monographie, die als große Habilitationsschrift vorgelegt
wird, ist: Institutionen und Repräsentanten 1879-1918. S., Vanguard Prima:
2017. ISBN: 978-619-160-862-1.**

**Das zu rezensierende Werk ist das Ergebnis der Forschungen des Kandidaten
über den Aufbau und die Entwicklung des diplomatischen Dienstes des
Fürstentums/Königreichs Bulgarien von der Befreiung bis zum Ende des
Zweiten Weltkriegs.**

**Das Zentralamt des Außenministeriums wird in einem klaren und
harmonischen Ganzen dargestellt, die beiden wichtigsten Gesetze werden
behandelt - das Reglement über die Organisation des Außenministeriums von
1897 und das Gesetz über die Struktur und den Dienst des Außenministeriums
von 1907. Die Fragen der Struktur des diplomatischen (einschließlich
konsularischen) Netzes im Ausland und der Finanzierung der Abteilung werden
untersucht. Biografische Angaben zu den wichtigsten Personen des Dienstes
unterstützen die allgemeine Darstellung und verleihen der seriösen
wissenschaftlichen Arbeit den Charakter von Referenzliteratur.**

2. Bewertung der Beiträge in den sonstigen beigefügten Veröffentlichungen (kreative Auftritte), die nach der Ernennung zum akademischen Posten des „Ass. Professor“ oder des akademischen Postens des „Ass. Professor“ (im Falle von Kandidaten für eine Professur) geleistet wurden. Sie enthält auch eine Bewertung der Anforderungen an die Begutachtung von Veröffentlichungen.

Zusätzlich zu den der Jury vorgelegten Werken ist der Kandidat Autor mehrerer wertvoller und Beitragender Bücher, die die bulgarische Geschichtsschreibung mit Kenntnissen über verschiedene Nuancen der modernen Geschichte, insbesondere der diplomatischen Aktivitäten des Fürstentums, bereichern.

Die rezensierten Werke geben Anlass zu der Behauptung, dass Dr. Aleka Strezova nachhaltige Interessen und Kenntnisse in der Geschichte der Diplomatie, dem Aufbau des diplomatischen Netzes, der Verabschiedung von Gesetzen und den wichtigsten Trägern des diplomatischen Dienstes in der Zeit von 1879 bis 1944 hat.

3. Zitate von anderen Autoren.

Die Arbeiten der Kandidatin wurden in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, in referierten und in weltbekannten Datenbanken für wissenschaftliche Informationen indexierten Werken, in Monographien und Sammelbänden mit wissenschaftlicher Begutachtung und in nicht referierten Fachzeitschriften mit wissenschaftlicher Begutachtung zitiert, was die Relevanz der durchgeführten Forschung zeigt und die Qualität der wissenschaftlichen Produktion bezeugt.

4. Bewertung der Ergebnisse der Teilnahme an Forschungs- und Kreativprojekten und Anwendung der Ergebnisse in der Praxis.

Obwohl für die Position eines außerordentlichen Professors keine nationalen Mindestanforderungen in Bezug auf Indikator F (nämlich die Teilnahme an internationalen und nationalen wissenschaftlichen und pädagogischen Projekten) erfüllt werden müssen, geht aus den beigefügten Wettbewerbsunterlagen hervor, dass der Bewerber aktiv an verschiedenen Programmen und Projekten teilnimmt, entweder als Teilnehmer oder als Betreuer.

II. Lehr- und Lernaktivitäten

1. Lehrende und nicht lehrende Tätigkeiten, Arbeit im elektronischen Lernmodul „MOODLE - NBU“, Vermittlung von Studentenpraktika, Arbeit mit Studenten und Doktoranden.

2. Arbeit mit Erasmus-Studenten.

3. Auswertungen von Studentenbefragungen.

Diese Indikatoren sind nur für Vollzeit-Dozenten am NBU erforderlich.

IV. Administrative und öffentliche Tätigkeiten

1. Teilnahme an den kollektiven Verwaltungsgremien des NBU.

2. Öffentliche Tätigkeit.

Der Kandidat übt eine ausgeprägte öffentliche Tätigkeit aus, sowohl in Bezug auf seine bürgerliche Stellung als auch im Bereich der populärwissenschaftlichen Tätigkeit, Vorträge und Skizzen, Treffen mit Studenten, Veröffentlichungen und Beteiligungen an den Medien.

3. Gewinnung von Studenten für den Studiengang.

Diese Indikatoren sind nur für fest angestellte Lehrkräfte am NBU erforderlich.

V. Persönliche Eindrücke des Bewerbers (falls vorhanden)

Meine langjährigen persönlichen Eindrücke von dem Bewerber stehen im Einklang mit seiner kreativen Entwicklung und bilden ein kohärentes Ganzes.

VI. Meinungen, Empfehlungen und Kommentare zu den Tätigkeiten und Leistungen des Bewerbers

Keine.

Abschluss mit einer klar formulierten positiven oder negativen Bewertung der akademischen Tätigkeit des Bewerbers und einem Vorschlag für seine Zulassung oder Nichtzulassung zum Akademischen Rat.

Die eingereichten Arbeiten entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestanforderungen.

Neben den Werken, die der Jury vorgelegt wurden, ist der Kandidat Autor mehrerer wertvoller Bücher, die die bulgarische Geschichtsschreibung mit Kenntnissen über verschiedene Nuancen der modernen Geschichte und insbesondere über die diplomatischen Aktivitäten des Fürstentums ergänzen.

Die rezensierten Werke geben Anlass zu der Behauptung, dass Dr. Aleka Strezova nachhaltige Interessen und Kenntnisse in der Geschichte der Diplomatie, dem Aufbau des diplomatischen Netzes, der Verabschiedung von Gesetzen und den wichtigsten Trägern des diplomatischen Dienstes in der Zeit von 1879 bis 1944 besitzt.

Die vorgeschlagene Monographie füllt erfolgreich eine ungenutzte Nische der bulgarischen Geschichtswissenschaft und ist von vielfältigem Beitrag.

Der Kandidat beweist den aufbauenden Charakter seiner Forschung auf dem Gebiet der modernen bulgarischen Geschichte und insbesondere auf dem Gebiet der Diplomatie dieser Zeit. Die Monographien und Artikel sind in einem vollwertigen wissenschaftlichen Stil verfasst und rechtfertigen in Anbetracht seines nachgewiesenen Interesses auf diesem Gebiet weitere Forschungen und Fortschritte in diesen Wissenschaftsbereichen.

Ich bewerte die akademische Arbeit der Kandidatin positiv und schlage der ehrenwerten Jury vor, Aleka Strezova zur Wahl durch den Akademischen Rat der NBU zuzulassen.

Am 7. November 2024.

Gezeichnet